

Aus dem Gemeindearchiv

Wie 's früher war: Das erste Kino in Lauterach

„Die erste belegte öffentliche Kinovorführung Österreichs fand am 20. März 1896 in der Wiener Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren vor geladene Gäste statt.“ Damit begann der Siegeszug der bewegten Bilder.

Während in den Großstädten ab 1911 die ersten Kinos entstanden, fanden kinematographische Vorführungen in kleineren Städten in Zirkuszelten und Gasthaus-Sälen statt. Ab den 1920iger Jahren schufen Vereine und Unternehmen eigene Vorführungsräume. Auch in Lauterach entstand ein Lokal für Filmvorführungen. Das Arbeitervereinshaus mit seinen unterschiedlichen Räumlichkeiten war der ideale Ort. Außerdem konnte sich der Katholische Arbeiterverein, dem das Vereinshaus gehörte, auf seine Statuten berufen. Diese sahen vor, dass nicht nur christliche Werte gefördert, sondern auch die Geselligkeit gepflegt werden sollte.

Am 3. August 1925 war schließlich eine kommissionelle Verhandlung und die Kollaudierung der Vorführerräumlichkeiten durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Das Ergebnis wurde dem damaligen Präses des Arbeitervereins, Kaplan Fidel Knecht, übermittelt.

Dieser Brief befindet sich im Gemeindearchiv.

Bei dieser Begehung wurde festgestellt, dass der in Betracht kommenden Saal und die Garderobe der Allgemeinen Kinoverordnung entsprachen. Es gab jedoch ein paar Veränderungswünsche: Die Tür zwischen Apparatenraum und Hausgang sollte mit Blech beschlagen werden, ebenso der Türstock. Die hölzerne Stiege musste entweder oben oder unten im Kellergeschoss durch eine nach außen aufgehenden Türe abschließbar sein. Zusätzlich mussten sämtliche Türen nach außen aufgehen und in den Gängen musste ein Notlicht vorhanden sein. Außerdem bestand Rauchverbot. Das sind nur ausgesuchte Punkte, die die Bezirkshauptmannschaft dem Betreiber vorschrieb. Es sind dies Änderungswünsche die heute noch ihre Gültigkeit hätten.

Am 29. November 1925, bei einer Monatsversammlung, bestand für die

Vereinsmitglieder eine Möglichkeit zur Besichtigung der Kinoanlage mit einer „Lichtspielprobe“.

Beispiele von gezeigten Filme

Bereits am Sonntag dem 13. Dezember 1926 wurden die Einwohner von Lauterach zum Film „Um Weib und Kind (Die Perle der Südsee)“ eingeladen. Es heißt, dass dieser Film auf einer achtwöchigen Expedition auf Tahiti mit 3000 Eingeborenen gedreht wurde. Außerdem wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Zuschauerraum beheizt wird. Nach dieser Eröffnung fanden regelmäßig an sonntagnachmittagen und an Feiertagen Filmvorführungen statt.

Die aufgeführten Filme wurden immer im Gemeindeblatt der Hofsteiggemeinden angezeigt. Es waren nur Stummfilme, die meistens mit musikalischer Begleitung vorgeführt wurden. Typisches Begleitinstrument war das

